

Mario Teixeira vom HSV-Fanclub Weser-Diemel '93 freut sich über den Sieg seiner Truppe im HNA-Tippspiel.

# HSV-Fans gewinnen HNA-Tippspiel

Große Freude an Weser und Diemel

**BAD KARLSHAFEN/HEL-**

MARSHAUSEN. Es war zwar nicht der große spanische Freudentaumel, der zum Ende Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine beim HSV-Fanclub Weser-Diemel '93 ausbrach - aber mächtig gefreut haben sich die Jungs aus Bad Karlshafen und Helmarshausen allemal. Beim Tippspiel der HNA haben sie sich gegen Fanclubs des FC Bayern (Deisel), des FC Köln (Oberweser) und von Bo-Mönchengladbach (Hombressen) durchgesetzt.

Schon in der Vorrunde landeten die Anhänger des HSV mit ihren Vorhersagen einige Volltreffer, die mit drei Punkten belohnt wurden und setzten sich von der Konkurrenz ab. Bis zum Finale verteidigten sie einen Vorsprung von

sechs Punkten. Mit einem Sieg der Spanier im Endspiel hatte übrigens keiner der vier Clubs gerechnet

Nun können sich die HSV-Fans auf Freikarten für den Liga total-Cup freuen, bei dem sich Anfang August mehrere Top-Mannschaften der Bundesliga im Rahmen der Saisonvorbereitung mit den Hamburgern in der Hansestadt messen. Für den Fall des Sieges seiner Fans im Tippspiel hatte der HSV die Tickets in Aussicht gestellt.

Fanclub-Vorsitzender Mario Teixeira hat seine Mitstreiter für Montag zu einem Siegesumtrunk eingeladen. Wie die EM-Bilanz der Fußballfans ausfällt und mit welcher Erfolgstaktik sie ihre Tipps gefunden haben, lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe. (zlö)



Freuen sich über neue Sitzgelegenheiten: Claudia Klinger, Julia Persch, Brigitte Kastell und Nils Neuschäfer.

## "Sonnenbänke" für gemütliche Pausen

SV der Freiherr-vom-Stein Schule startet Projekte

IMMENHAUSEN. Über drei neue Sitzbänke auf dem Schulhof freuen sich die Schüler und Lehrer der Freiherrvom-Stein Schule. Sie sind sich sicher: Das ist eine gute Investition des angesparten Geldes der Schule.

Das Projekt "Sitzbänke in der Sonne" hat das Schulsprecherteam des vergangenen Jahres angleiert. Die damaligen Schüler Melanie Ritter, Oliver Wichert und Franziska März kümmerten sich um Vorschläge und Angebote und waren im Austausch mit der Schulleiterin Brigitte Kastell

Schulleiterin Brigitte Kastell. Nun lag es an dem neuen Schulsprecherteam, die letzten Arbeiten für die so ge-

nannten Sonnenbänken zu erledigen. Denn Ritter, Wichert
und März gehörten zu den
Schulabgängern. Das Material
musste bestellt und das Holz
zugeschnitten werden. Marina
Paar, Nils Neuschäfer und
Claudia Klinger kümmerten
sich geduldig um ihr Erbe.

"Und das neue Projekt ist schon in den Startlöchern", sagte SV-Verbindungslehrerin Julia Persch. "Es wird noch nichts verraten, aber die Schüler haben sich für zwei Neuanschaffungen für die Schülerschaft entschieden, die ebenso gut angenommen werden, wie die Sonnenbänke." Was, das wird von der SV noch nicht verraten. (eg/pgr)

# Hier ging's um die Wurst

Zwölf Fleischerbetriebe lieferten 40 Proben für die Selbstkontrolle nach Calden

Von Dorina Binienda-Beer

CALDEN. Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Das ist allen Verbrauchern spätestens seit dem 80er-Jahre-Schlager bewusst, sagt aber nichts über die Qualität des Produkts mit den zwei Zipfeln aus. Ob Geschmack und Geruch, Aussehen und Konsistenz den Regeln der Metzgerkunst entsprechen, erweist sich bei der regelmäßigen Freiwilligen Selbstkontrolle des Fleischerhandwerks Hessen.

Den kritischen Zungen, Nasen und Augen der Kontrolleure haben jetzt zwölf Mitgliedsbetriebe der Fleischer-Innun-Hofgeismar-Wolfhagen und Kassel 40 Wurstproben geliefert. Als Testraum stellte Caldens Metzgermeister Thomas Koch den Saal in seinem Landgasthaus zur Verfügung. Knappe zwei Stunden ging's dort unter der Leitung von Oberprüfer Günter Stederoth, Ehrenobermeister der Fleischerinnung Kassel, und dem stellvertretenden Landesinnungsmeister Rudi Döring (Altenstädt) buchstäblich um die Wurst, genauer um Brüh-, Koch- und Rohwurst. Völlig neutral, versteht sich: Jede Probe trug nur eine Nummer am Tellerrand, Namen von Betrieben blieben geheime Kommandosache.

Nicht nur sechs ehrenamtliche Prüfer, allesamt Fleischermeister aus Nord- und Mittelhessen, schnupperten und kosteten. Auch Verbraucher dieser alle zwei Jahre veranstalteten öffentlichen Prüfung waren um ihre Eindrücke ge-



Riechen, schmecken, schauen: Sechs Altenstädter Landfrauen - Dorothea Roth, Margitta Ritter, Iris Pohlmann, Rosemarie Wolf, Ingeborg Gerhold und Elli Ritter (im Uhrzeigersinn) - prüften die eingereichten Wurstproben als Verbraucherinnen. Die freiwillige Selbstkontrolle des Fleischerverbandes Hessen in Calden stand unter der Leitung des Kasseler Ehrenobermeisters Günter Stederoth (hinten rechts) und des stellvertretenden Landesinnungsmeisters Rudi Döring (ebenfalls Altenstädt).

Foto: Rinjenda-Reer

fragt: Ein halbes Dutzend Landfrauen aus Altenstädt übernahmen diesen Part. Teil drei der Kontrolle leistet ein unabhängiges Lebensmittellabor in Bad Nauheim, wo es auch um die mikrobiologische Beschaffenheit der Produkte Den Ausgang dieser Untersuchung gilt es noch abzuwarten. Dann stehen die Ergebnisse fest: Gibt es bei der kompletten Kontrolle keinerlei Beanstandungen und liegt das Prüfungsergebnis über dem Durchschnitt, dürfen sich die erfolgreichen Betriebe über

eine vom hessischen Wirtschaftsminister unterzeichnete Urkunde "Qualitätsprodukt aus Hessen" freuen. Und die wird nach Übergabe innerhalb der jeweiligen Innung irgendwann in den Ladengeschäften auch öffentlich zu bewundern sein. (pbb)

## Schwimmbad Calden feiert 40. Geburtstag

**CALDEN.** Das Waldschwimmbad Calden feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Grund genug, um diesen Anlass am Samstag und Sonntag, 18. und 19. August, bei freiem Eintritt ausgiebig zu feiern.

Zum Jubiläum sind alle Freunde des Waldschwimmbades eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist am Samstag um 10 Uhr mit einer Ansprache von Bürgermeister Andreas Dinges. Anschließend beginnt der "Tag der offenen Tür" mit Spiel und Spaß für Jedermann: Wasserball- und Beachvolleyballturnier, Flohmarkt, Entenangeln und Tombola stehen auf dem Programm.

### Anmeldungen

Das Anmeldeformular für ein Wasserball- und ein Beachvolleyballturnier sind im Waldschwimmbad oder im Rathaus bei Claudia Gerke erhältlich. Ein Anmeldeformular für Einzelpersonen kann auch unter www.waldschwimmbad-calden.de heruntergeladen werden.

Für den Flohmarkt werden noch Standbetreiber gesucht. Interessierte können sich bei Adolf Roß, Tel. 0 56 09/23 17, oder bei Claudia Gerke unter 0 56 74/7 02-27 melden. Das Standgeld für den Flohmarkt beträgt pro Meter ausgestellter Waren einen Euro plus einen Kuchen pro Stand.

### Reise nach Berlin

Für die Tombola werden Spenden von den oben genannten Personen oder vom Waldschwimmbad Calden entgegen genommen. Als Hauptgewinn lockt eine zweitägige Reise für zwei Personen nach Berlin. (eg/jum)

